

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 39 (1961)
Heft: 2

Nachruf: Totentafel
Autor: Wyss, Alois

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hier etwas stochernd, dort etwas verweilend und nebenbei die Tannzapfen schlep-
pend. Ein Pilzlerschicksal. Wieder in der Nähe des Waldrandes, beschäftige ich
mich noch ein wenig mit den Buschwindröschen. Die meisten dieser Blümchen
haben sechs Blütenblätter, es sind aber auch welche da mit fünf, andere mit acht,
eines sehe ich, dessen Krone nur dreizackig ist. Man merkt schon daran und na-
türlich an der Unzahl der Staubfäden, daß man einem Vertreter der großen Hah-
nenfußfamilie gegenübersteht. Auch das zierliche Leberblümchen, das sich son-
nenhungrig im lichten Buchenhain in zartes Lila gekleidet hat, gehört in diese
Familie. In seiner unmittelbaren Nähe döst ein wildes Veilchen. Kaum ist der
Winter mit Eis und Schnee von dannen, ersteht schon vielfältiges Blühen und
Gedeihen. Überall keimt und wächst es. In der Ackerfurche, in der ich dem Wald-
rand folge, hat sich auch schon allerlei getan. Ehrenpreis sonnt seine lichtblauen
Kelchlein, Löwenzahn drängt sich in geballter Kraft ans Licht. Ein Laufkäfer
wechselt eilig von einer Scholle zur andern. Und ein Pilzler mit einem Korb voll
Tannzapfen und zufriedenen Sinnes geht gemütlich einher, den lauen Tag ge-
nießend und niemandem gram.

Hellmut Jäger

TOTENTAFEL



Am 17. Januar 1961 verschied nach längerer und
geduldig ertragener Krankheit im Alter von 72
Jahren unser Freund und Kamerad

Jakob Meister-Richard

Als Gründermittglied stand er uns in den ersten
Jahren mit Rat und Tat sowie auch finanziell
uneigennützig zur Verfügung, was ihm mit der
Vereins-Ehrenmitgliedschaft belohnt wurde.

An allen vereinsinternen Zusammenkünften
fehlte der stets humorgeladene und gute Sänger
Kobi nie.

Der Pilzverein verliert in ihm einen treuen
Kameraden. Gott schenke ihm die ewige Ruhe!

Verein für Pilzkunde Murgenthal: *Alois Wyß*

II. Deutsche Mykologentagung – Gatersleben 1961

Das Institut für Kulturpflanzenforschung der Deutschen Akademie der Wissen-
schaften in Gatersleben am Harz wird vom 4. bis 9. September 1961 die II. Deut-
sche Mykologentagung durchführen, die zugleich dem 40jährigen Bestehen der
Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde gewidmet ist. Im Tagungsprogramm sind
nach Art eines Symposiums wissenschaftliche Vorträge und Fachgespräche aus
allen Gebieten der Mykologie, Besichtigungen und gemeinsame Studienfahrten
zum Harz und Kyffhäuser vorgesehen. Die Teilnahme erfolgt auf besondere Ein-
ladung, die Anfang 1961 versandt wird. Interessenten, denen bei Erscheinen des